

Durch die Brille



Eine kritische Betrachtung von Charlotte Koehn-Behrens

Mit Illustrationen von Christel Siegert

Mein Freund Egon
trägt die Horn-
brille, damit nie-
mand seine unge-
heure Intelligenz
zu bezweifeln
wagt

★

Der Mann mit der
gefährlichen Nei-
gung zur Genauig-
keit

Ich habe Pech. Immer. Ich erkenne Menschen schon an den kleinen und unbedeutenden Eigenheiten, die dem wohlwollenden Beschauer gar nicht auffallen. Und das Erkennen macht so selten Spaß. — Man sagt nicht umsonst, daß Liebe blind sein muß, — alle freundlichen und liebenswürdigen Götter können nicht gut sehen . . . — Wissen Sie, daß mir schon Ihre Augengläser Ihre Weltanschauung verraten? Zeigen Sie mir die Art, in der Sie gewohnt sind,

